

Immer wieder Adverbien, draußen wie drinnen...

In Übung Nr. 6 wurden bereits unregelmäßige Adverbien behandelt. Dort stand eine Gruppe im Fokus, die als „erstarrte“ Ablativformen zu erklären ist. Im Zusammenhang mit den Vokabeln des Tibull-Textes ist dieser Serie das adverbiale **foris - draußen** hinzuzufügen. Die Endung **-is** wird dabei auf den Lokativ bzw. Ablativ (*loci*) zurückgeführt. Einleuchtenderweise bezeichnet das Nomen, von dem dieses Adverb herzuleiten ist, die Grenze eines Hauses, die Grenze also zwischen drinnen und draußen: **foris, foris, f.**, zumeist im Plural verwendet: **Türflügel, im Plural dann: Pforte, Zugang**. Der arme Poet muss *ad forēs* seiner *puellae* sitzen und dort, *foris*, die *querel(l)as cordis* in die Welt senden.

Aufgabe:

a) Welche andere lateinische Vokabel bezeichnet ebenfalls die Grenze eines Hauses?

1

b) Welches eindrucksvolle, hunderte von Kilometern lange architektonische Zeugnis römischer Bau- und Denkweise leitet seine Bezeichnung vom selben Wortstamm ab? Wo befindet sich dieses Objekt?

Doch außer den „ablativischen“ Sonderadverbien gibt eine gleichfalls wichtige Gruppe, die als „erstarrte“ Akkusative zu verstehen ist, meist Relikte von Nomina, die zu Ciceros Zeiten nicht mehr gebräuchlich waren. Die Mehrzahl von ihnen gibt die Herkunft durch ein endständiges **-um, -im** oder nur **-m** zu erkennen, eine Ausnahme ist *potius* als Komparativform.

Aufgabe:

Setzen Sie folgende Adverbien (jedes nur einmal!) sinnvoll in die nachstehenden Sätze ein. Übersetzen diese anschließend.

furtim *coram* *clam* *palam* *nimum* *parum*

Fur autem gemmas dominae _____ secum abstulit.

Illo die Cicero primum orationem _____ in foro habuit.

Mox amantes _____ convenient.

Denique _____ amore incensus Gallus querens de vita decessit.

2

Tum tribunus plebis in rostra escendit et _____ initium dicendi fecit.

Dido infelix, cum Aenean se _____ amare accusavisset, sororem petivit. (parum)